

AUFGEMERKT

Natur – Kultur – Heimatpflege Unterwegs in Sachsen
Newsletter 6 des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz

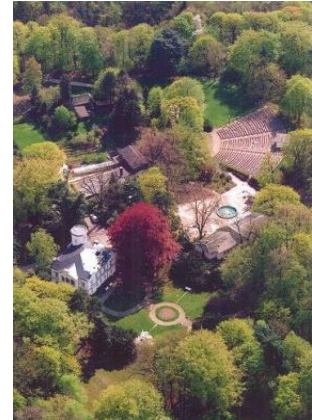


Hinaus

25. Parkseminar Stadtpark Hainichen 23. – 25. Oktober 2015 – Viele historische Parks und Gärten Sachsens können nur durch die Arbeit vieler ehrenamtlicher Helfer in ihrer wahren Pracht erhalten werden. Unter fachkundiger Anleitung von Garten- und Denkmalpflegern, -architekten und -gärtnern werden die Parkseminaristen vertraut mit Plänen und Parkanlagen vergangener Zeiten.

Um 1850 entwickelte sich der Stadtpark Hainichen zu einer Parklandschaft mit den Merkmalen eines englischen Landschaftsgartens. Im Jahre 1899 wurde der Stadtpark der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und bereits 1900 fand das erste, mittlerweile traditionelle Parkfest statt. Helfen Sie mit und gewinnen Sie weitere Helfer. Die Anmeldung zum Parkseminar ist bis zum 10. Oktober 2015 möglich. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter:

<http://www.saechsischer-heimatschutz.de/termine-detail/grosses-parkseminar-im-stadtpark-hainichen.html?date=23.10.2015>



Bildquelle: <http://www.opixx.org/de/>

6. archäologisch-heimatkundliche Radtour durch die

Großenhainer Pflege – Das Rödertal zwischen Radeburg und Cunnersdorf, das Schönfelder Teichgebiet und die ausgedehnten Wälder der Rödernschen und Radeburger Heide gehören zu den reizvollsten Landschaften der Großenhainer Pflege. Die vorgeschichtliche Besiedlung erlebte während der späten Bronzezeit (1400-500 v. Chr.) und der römischen Kaiserzeit 150-450 n. Chr.) ihre Höhepunkte. Bis zum hochmittelalterlichen Landausbau des 13. Jahrhunderts muss sich die Region immer wieder entvölkert haben. Die 6. archäologisch-heimatkundliche Radtour durch die Großenhainer Pflege nimmt die Spuren dieser wechselvollen Besiedlungsgeschichte

auf und streift zahlreiche Naturschutzgebiete bzw. Naturdenkmäler. Die Fahrtstrecke beträgt ca. 35 Kilometer und führt von Radeburg über Freitelsdorf, Thiendorf, Sacka und Würschnitz zurück an den Ausgangspunkt. Für eine Einkehrmöglichkeit ist gesorgt. Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.saechsischer-heimatschutz.de/radtouren.html>

Hingehen



TAG DES OFFENEN DENKMALS AM 13. SEPTEMBER 2015 – Besuchen Sie das Fachwerkhaus in Sebnitz! Zu den bemerkenswerten Zeugnissen der jahrhundertealten traditionellen Holzbauweise in der Stadt Sebnitz zählt das unverfälscht erhaltene Fachwerkhaus Pfarrgasse 1a. Das Gebäude steht in unmittelbarer Nähe der protestantischen Stadtkirche im Zentrum des Ortes, welches überwiegend durch die seit Mitte des 19. Jahrhunderts entstandenen Wohn- und Geschäftshäuser geprägt wird. Das kleine, zweistöckige Haus als letztes historisches Gebäude am Straßenverlauf der Pfarrgasse bezeugt die inzwischen verloren gegangene Bebauung. Es

ist ein »Relikt« der in dem einstigen Ackerbürgerstädtchen üblichen Baugestaltung. Ihm kommt auf Grund seiner Lage eine besonders hohe städtebauliche Bedeutung zu, da der Straßenraum durch das Haus noch wirkungsvoll begrenzt wird. Nähere Informationen zur baugeschichtlichen Entwicklung des Hauses finden Sie hier:

<http://www.saechsischer-heimatschutz.de/fachwerkhaus-sebnitz.html>

Hinschauen



FLUSSEESCHWALBEN IM GEBIET DIEHSAER NEUTEICH Machen Sie einen Ausflug zum Neuteich Diehsa in der Nähe der Talsperre Quitzdorf bei Niesky und halten Ausschau nach der Flusseeschwalbe (*Sterna bergii*). Diese ist ein mittelgroßer Möwenvogel, der durch das weiß-graue Gefieder, die schwarze Kopfplatte und den roten Schnabel mit schwarzer Spitze gekennzeichnet ist. Ab August bis Oktober ziehen die Vögel in ihre Überwinterungsgebiete nach Afrika, die Ankunft im Brutgebiet erfolgt frühestens im April. Heute ist die Art in Sachsen nach der Roten Liste stark gefährdet. Der Gesamtbestand wird auf 120 bis 200 Brutpaare geschätzt und konzentriert sich im Wesentlichen auf das sächsische Tiefland, insbesondere im Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet (Tauerwiesenteich, Talsperre Quitzdorf, Neuteich Diehsa)

und Nordwestsachsen (Kiesseen nördlich von Delitzsch) sowie Einzelnachweise in Moritzburg (Fraunteich), östlich von Leipzig (Kiessee Kleinpösa) und an der Elbe östlich von Riesa. Auf einer Insel im Neuteich Diehsa entstand ab 1983 eine Kolonie, die zeitweise bis auf 100 Brutpaare anwuchs. Solche Brutplätze sind jedoch ausgesprochen selten und fehlen meist in unseren Teichen. Deshalb wollen wir in unserem Eigentum die Ansiedlung von Flusseeschwalben fördern, indem in geeigneten Teichen schwimmende Inseln als Brutplätze angeboten werden. Diese Methode hat sich als erfolgreich erwiesen, da Seeschwalben für ihr Nest, einem dürftigen Bau aus wenigen Halmen, nur eine flache Unterlage benötigen. Im letzten Herbst konnte nun eine solche Insel im Diehsaer Neuteich eingerichtet werden. Weitere sollen folgen.

Nähere Informationen finden Sie unter: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8269.htm> und unter <http://www.saechsischer-heimatschutz.de/schwimmende-inseln-fuer-seeschwalben.html>

Hinhören und mitreden



Bildquelle: <http://www.opixx.org/de/>

X. VOGTLÄNDISCHES BAUMSEMINAR – "Gehölze und Gehölzkrankheiten im Kleingarten" am 12. September 2015. Das Seminar wird geleitet von Dr. Wolfgang Viehbahn (Vorstand des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz). Kommen Sie von 10 bis 13 Uhr in das Pfaffengut in Plauen. Hier gelangen Sie zum Veranstaltungskalender des Pfaffenguts Plauen http://www.pfaffengutplauen.de/_yellow_events/pgv_030_yellow_events_010.php



6. Heimattag in Freiberg – Unter der Motto **Strukturwandel in der Kulturlandschaft – der Ländlicher Raum seit 1950** findet am 10. Oktober nun wieder ein sachsenweiter Heimattag statt. Zum Heimattag, werden Fachvorträge zu unterschiedlichen Themen, wie Natur- und Umweltschutz sowie zur Heimat-, Orts-, Sozial-, Rechts-, Wirtschafts-, Technik- und Baugeschichte gehalten und im Anschluss der Vortagsreihe besteht die Möglichkeit, Fragen zu den Themen zur Diskussion zu stellen.

Da gibt es doch noch mehr...



Quelle: <http://www.opixx.org/de/>

WIR SUCHEN EHRENAMTLICHE MITARBEITER

Um die Arbeit unserer Info- und Beratungsstelle zu sichern suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter! Auch unsere neugestaltete Internetseite möchte regelmäßig aktualisiert werden. Unsere Naturschutzflächen benötigen Pflege und fachliche Betreuung, weiterhin wird Hilfe bei der Bewirtschaftung und Pflege unserer Streuobstwiesen benötigt. Jede Hilfe ist willkommen. Rufen Sie uns an oder schauen Sie einfach bei uns herein. Gesucht werden Interessierte oder Mitglieder, die Lust und Zeit haben sich einzubringen und mitzutun. Überlegen Sie bitte, ob Sie nicht in einem der genannten Arbeitsbereiche eine interessante Aufgabe für sich sehen. In einem Gespräch mit unserer Geschäftsführerin, Susanna Sommer, können Sie Einzelheiten erfahren.